

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt 04-11-2024
Überarbeitet am (Datum) -
SDS version 1.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Hoof Grip Pro - Part A
Produkt-nr.: -
UFI: AGGA-QVA4-8209-3AAP

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung:

Kleber für Klauenklötzen

Dieses Produkt ist Teil eines Zwei-Komponenten-Systems. Beim Mischen mit einer anderen Komponente müssen die Sicherheitsdatenblätter für beide Komponenten befolgt werden.

Anwendungen, von denen abgeraten wird:

Darf nur wie oben beschrieben angewendet werden, andere Anwendungen dürfen nur nach Absprache mit dem Lieferanten erfolgen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant:

Chem Select, Inc
31441 Santa Margarita Pkwy, Suite A340
Rancho Santa Margarita, CA 92688
United States of America
+1 (800) 985-2012
www.chemselect.com

Importeur:

KVK
Morsøgade 3
DK-6700 Esbjerg
Tlf: +45 75 36 81 87
dnn@kvk.dk

Kontaktperson und e-mail:

Dwane Morrison; info@chemselect.com

Das Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt und validiert von:

Mediator ApS, Centervej 2, DK-6000 Kolding. Berater: TSN

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: +49 30 19240 (Tag und Nacht)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP (1272/2008):
Skin Irrit. 2;H315
Skin Sens. 1;H317
Eye Irrit. 2;H319
Acute Tox. 4;H332
Resp. Sens. 1;H334
STOT SE 3;H335
Carc. 2;H351
STOT RE 2;H373

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16

Sicherheitsdatenblatt

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort:

Gefahr

Verursacht Hautreizungen. (H315)
 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)
 Verursacht schwere Augenreizung. (H319)
 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. (H332)
 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (H334)
 Kann die Atemwege reizen. (H335)
 Kann vermutlich Krebs erzeugen. (H351)
 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (H373)

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. (P201)
 Einatmen von Dampf vermeiden. (P261)
 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen. (P280)
 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. (P304 + P340 + P342 + P311)
 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. (P308 + P313)
 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. (P403 + P233)

2.3. Sonstige Gefahren

Andere Kennzeichnungen:

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

Anderes

-

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1./3.2. Stoffe/Gemische

Stoff	Index-nr. / REACH-Reg. nr.	CAS-nr.	EG-nr.	CLP-klassifizierung	Gew/Gew %	Hinweis
Benzene, 1,1'-methylenebis[isocyanato polymer and polypropylene glycol]	- / -	39420-98-9	643-036-8	Skin Irrit. 2;H315, Skin Sens. 1;H317, Eye Irrit. 2;H319, Acute Tox. 4;H332, Resp. Sens. 1;H334, STOT SE 3;H335, Carc. 2;H351, STOT RE 2;H373	40 - 60	1
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat	615-005-00-9 / 01-2119457014-47-xxxx	101-68-8	202-966-0	Skin Irrit. 2;H315, Skin Sens. 1;H317, Eye Irrit. 2;H319, Acute Tox. 4;H332, Resp. Sens. 1;H334, STOT SE 3;H335, Carc. 2;H351, STOT RE 2;H373 Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 5 % Resp. Sens. 1; H334: C ≥ 0,1 % STOT SE 3; H335: C ≥ 5 % Skin Irrit. 2; H315: C ≥ 5 %	20 - 30	2
Methyldiphenyldiisocyanat	- / -	26447-40-5	247-714-0	Skin Irrit. 2;H315, Skin Sens. 1;H317, Eye Irrit. 2;H319, Acute Tox. 4;H332, Resp. Sens. 1;H334, STOT SE 3;H335, Carc. 2;H351, STOT RE 2;H373 Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 5 % Resp. Sens. 1; H334: C ≥ 0,1 % STOT SE 3; H335: C ≥ 5 % Skin Irrit. 2; H315: C ≥ 5 %	10 - 20	2

1) Bei der Substanz handelt es sich um ein Isocyanat-Prepolymer.

2) Bei der Substanz handelt es sich um ein Isocyanat.

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Betroffenen unter Beobachtung halten.
Für Frischluft sorgen, Mund mit reichlich Wasser ausspülen und Nase gründlich putzen.
Bei Atembeschwerden ärztlichen Rat suchen.
Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Verschlucken:

Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken.
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Hautberührung:

Verunreinigte Kleidung ausziehen.
Verklebte Hautpartien nicht sofort auseinanderziehen. Verklebte Hautpartien in warmem Wasser einweichen und vorsichtig mit einem stumpfen Gegenstand (z. B. Teelöffel) voneinander trennen. Bei anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat suchen.

Augenberührung:

Mit Wasser spülen (bevorzugt mit Augenspülflasche), bis Reizung nachlässt. Bei anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat suchen.
Augenlider nicht gewaltsam öffnen. Mit in lauwarmem Wasser getränktem Wattebausch abdecken. Ärztlichen Rat suchen.

Sonstige Informationen:

Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.
Sensibilisierende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Hautkontakt zu allergischen Reaktionen führen können. Die allergische Reaktion setzt typischerweise 12-72 Stunden nach Exposition ein und ist darauf zurückzuführen, dass das Allergen in die Haut eindringt und in der obersten Hautschicht mit Proteinen reagiert. Das körpereigene Immunsystem fasst das chemisch veränderte Protein als Fremdkörper auf und wird versuchen, dieses abzubauen.
Sensibilisierende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Einatmung zu allergischen Reaktionen führen können. Die allergische Reaktion tritt typischerweise innerhalb einer Stunde nach Allergenexposition ein und führt zu einer Entzündungsreaktion der Lungen.
Karzinogene Wirkungen: Das Produkt beinhaltet Substanzen, die als krebserzeugend gelten oder nachweislich krebserzeugend sind. Die Stoffe sind entweder als krebserzeugend klassifiziert oder die als krebserzeugend gelten. Die Substanzen können beim Einatmen, bei Hautkontakt oder Einnahme wirken.
Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Zeigen Sie bei Bedarf dieses Sicherheitsdatenblatt dem Arzt oder der Notaufnahme.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschen mit Pulver, Schaum, Kohlendioxid oder Wassernebel.
Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt ist nicht direkt entflammbar. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Rauch – suchen Sie die frische Luft auf.
Bei Feuer zersetzt sich das Produkt und es entstehen giftige Gase wie CO_x, NO_x, HCN, PO_x.
Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Wenn die Gefahr einer Exposition gegenüber Dampf und Abgasen besteht, muss ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden.
Feuerwehrlpersonal muss geeignete Schutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung.
Einatmen sowie Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Unnötige Emission vermeiden.

Sicherheitsdatenblatt

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz mit Sand oder anderem saugfähigem Material aufnehmen und in geeignete Abfallbehälter füllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung.

Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Informationen über Vorsichtsmaßnahmen bei Anwendung sowie persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Das Produkt nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

Personen, die an Asthma oder Ekzemen leiden, und Personen mit einer bekannten, chronischen Lungenkrankheit oder extrem schwitzenden Handflächen (Hyperhidrosis manuum) dürfen nicht mit dem Mittel arbeiten.

An der Arbeitsstelle darf nicht geraucht, gegessen oder getrunken werden, ebenso wenig dürfen dort Tabak, Nahrungsmittel oder Getränke aufbewahrt werden. Persönliche Schutzausrüstung muss von anderer Kleidung getrennt aufbewahrt werden. Persönlich Schutzausrüstung darf nicht während Essenspausen getragen werden. Es muss Zugang zu laufendem Wasser und einer Augenbrause bestehen. Waschen Sie die Hände vor Pausen, WC-Besuchen und nach Beendigung der Arbeit.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt muss sicher und abseits von Lebensmitteln, Tierfuttermitteln, Arzneimitteln usw. gelagert werden.

Trocken und kühl an einem gut belüfteten Ort lagern.

In fest verschlossener lagern. Vor Frost schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Anwendung Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz (TRGS 900):

Stoff	Konzentrationsgrenzwerte ppm / mg/m ³	Bemerkung
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat	- / 0,05	H, Sah, Y

H = Hautresorptiv.

Y = Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Sah = Atemwegssensibilisierende und Hautsensibilisierende Stoffe.

DNEL/PNEC-Wert:

DNEL 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

	Arbeitnehmer	Verbraucher
Inhalation - Chronische Lokal	0,05 mg/m ³	0,025 mg/m ³
Inhalation - Akute Lokal	0,1 mg/m ³	0,05 mg/m ³

PNEC 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

Süßwasser	3,7 µg/L
Intermittent releases (Süßwasser)	37 µg/L
Meerwasser	0,37 µg/L
Boden	2,33 mg/kg soil dw

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es gibt nicht ein Expositionsszenario für dieses Produkt.

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung.

Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Sicherheitsdatenblatt

Schutzmaßnahmen:



Atemschutz:

Bei ungenügender Belüftung Atemschutz mit Filter A2/P2 tragen.
Atemschutz muss einer der folgenden Normen entsprechen: EN 136/140/145.

Handschutz:

Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk (> 0,3 mm) tragen. Schutzhandschuhe muss EN 374 entsprechen.
Durchdringungszeit: > 240 min.

Augen-/Gesichtsschutz:

Empfohlen:
Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Hautschutz:

Geeignete Schutzkleidung tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssigkeit
Farbe:	Hellgelb
Geruch:	-
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	-
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich (°C):	-
Entzündbarkeit:	-
Untere und obere Explosionsgrenze (vol-%):	-
Flammpunkt (°C):	-
Zündtemperatur (°C):	-
Zersetzungstemperatur (°C):	-
pH-Wert:	8,8
Kinematische Viskosität (mm ² /s):	-
Löslichkeit:	-
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	-
Dampfdruck:	-
Dichte und/oder relative Dichte:	-
Relative Dampfdichte:	-
Partikeleigenschaften:	-

9.2. Sonstige Angaben

Nein.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Erwärmung schützen und von Zündquellen fernhalten.
Kontakt mit Feuchtigkeit und Wasser vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit Folgenden vermeiden: Wasser, Amine, Säuren, Basen und starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Feuer und starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und giftige Gase wie CO_x, NO_x, HCN, PO_x können freigesetzt werden.

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität:

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Substanzen	Expositionswe n	Spezies	Test	Dosis
4,4'- Methyldiphenyldiis ocyanat	Oral	Ratte	LD50	> 2000 mg/kg bw
4,4'- Methyldiphenyldiis ocyanat	Inhalation	Ratte	LC50/ 4 Stunden	367,95 mg/m ³ air
4,4'- Methyldiphenyldiis ocyanat	Dermal	Kaninchen	LD50	> 9400 mg/kg bw

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Reizt die Haut und kann Rötungen verursachen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Reizt die Augen. Erzeugt Brennen und Tränenfluss.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Kann durch Hautkontakt und Einatmen zu Sensibilisierung führen. Mögliche Symptome sind Kälteempfinden, Niesen, Atembeschwerden und Hautausschlag. Symptome wie Rötungen, Schwellungen, Blasen- sowie Geschwürlbildung entwickeln sich oft nur langsam.

Keimzell-Mutagenität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Reproduktionstoxizität:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Das Einatmen kann zu Reizungen an den oberen Atemwegen führen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr:

Auf Grundlage der vorhandenen Daten ist die Klassifizierung nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Testdaten sind nicht erhältlich.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanzen	Prüfdauer	Spezies	Test	Dosis
Keine Daten.	-	-	-	-

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Dosis
4,4'- Methyldiphenyldiis ocyanat	Nein	OECD Guideline 301 F	28 Tage 0%

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow
4,4'- Methyldiphenyldiis ocyanat	Ja	4,51

Sicherheitsdatenblatt

12.4. Mobilität im Boden

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Produkt entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nein.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

Verschüttete Substanz und Abfall in geschlossenen, auslaufsicheren Behältern sammeln und bei der örtlichen Schadstoffsammelstelle entsorgen.

EWC-Code	Beschreibung
08 04 09	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
08 05 01	Isocyanatabfälle

Andere Kennzeichnungen:

Isocyanat-Abfall. Vorsicht! Gefahr von Ekzemen!

Ungereinigte Verpackungen:

Die leere Verpackung und Reste sind bei der kommunalen Entsorgungsstelle für gefährliche Abfälle zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt unterliegt nicht den Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter im Land- und Seeverkehr gemäß ADR, IMDG und IATA.

14.1 -14.4.

ADR

-

IMDG/IATA

-

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verwendete Quellen:

VO (EG) 1272/2008 Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP- oder GHS-VO).

GefStoffV – Gefahrstoffverordnung Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen 2010.

Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615.

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Januar 2006 (Fassung 12.5.2020).

TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.

Andere Kennzeichnungen:

-

WGK: 1

Sicherheitsdatenblatt

Nutzungs-beschränkungen:

Nur für gewerbliche Verbraucher.

Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Artikel 1 lit. f der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2):

Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18.

Altersjahr.

Das Produkt fällt unter die Verordnung "Schutze der mütter am arbeitsplatz".

Bitte beachten, dass die Produkte unter das Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium fallen.

Bedarf für spezielle Bildungs:

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Gemaß Verordnung 1907/2006/EG (REACH)

Anderes Informationen:

Verwendete Quellen:

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH) mit Änderungen.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) mit Änderungen.

Richtlinie 2008/98/EG

ECHA - Die Europäische Chemikalienagentur

H-Sätze (Abschnitt 2+3):

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Skin Irrit. 2;H315	Berechnungsmethode
Skin Sens. 1;H317	Berechnungsmethode
Eye Irrit. 2;H319	Berechnungsmethode
Acute Tox. 4;H332	Berechnungsmethode
Resp. Sens. 1;H334	Berechnungsmethode
STOT SE 3;H335	Berechnungsmethode
Carc. 2;H351	Berechnungsmethode
STOT RE 2;H373	Berechnungsmethode

Im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme:

REACH: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer. Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

CAS-Nummer.: Chemical-Abstracts-Service-Nummer.

EG-Nummer.: EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS).

DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung.

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en).

STOT: Spezifische Zielorgan-Toxizität.

LD50: Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).

LC50: Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.

EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.

PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.

vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

NOEC: Die Konzentration ohne beobachtbare Wirkung ist die höchste geprüfte Konzentration, bei der in einer Studie bei der exponierten Gruppe gegenüber einer geeigneten Kontrollgruppe keine statistisch signifikante Wirkung beobachtet wurde.

NOAEL: Die Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung ist die höchste geprüfte Dosis, bei der die Häufigkeit oder Schwere einer schädlichen Wirkung bei der exponierten Gruppe gegenüber einer geeigneten Kontrollgruppe statistisch nicht signifikant erhöht ist; bei dieser Dosis können zwar Wirkungen auftreten, sie werden aber nicht als schädlich oder als Vorläufer von schädlichen Wirkungen eingestuft.

Sicherheitsdatenblatt

Anderes:

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen wurden in den folgenden Abschnitten erzielt:

-

Dieses Datenblatt ersetzt die Fassung vom:

-